

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagshaus des Dresdner Nachrichten-Verlags...
Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marien-
straße 35/32. Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden.
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Landespolizei-Direktion Dresden und des Schiedsamtes beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlagshaus des Dresdner Nachrichten-Verlags...
Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marien-
straße 35/32. Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden.
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Landespolizei-Direktion Dresden und des Schiedsamtes beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlagshaus des Dresdner Nachrichten-Verlags...
Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marien-
straße 35/32. Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden.
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Landespolizei-Direktion Dresden und des Schiedsamtes beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Große Hochwasserschäden im Rheingebiet

Die Rheinuferstraßen in Köln überschwemmt

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 25. Februar.

Der Rhein weist heute bei Köln einen Pegelstand von 7,17 Meter auf. Damit ist die Sieben-Meter-Hochwassergrenze bereits erheblich überschritten. Auch in Köln überspülen nunmehr die Wassermassen die Rheinuferstraße und dringen in die Keller der hier gelegenen Häuser ein. Man rechnet damit, daß das Hochwasser noch weiter ansteigt. Die Bevölkerung Kölns strömt zu vielen Tausenden zum Rhein, um das Schauspiel des reißend gewordenen Stromes anzusehen, der in seinem schmutzigen Wasser Strauchwerk, Bäume, Bretter und Unrat mit sich führt.

Mit einem Zurückgehen des Hochwassers ist offenbar für erste noch nicht zu rechnen, da die Wettervorhersagen erneut auf Regenfälle und die durch den Temperaturanstieg bedingte Schneeschmelze in den rheinischen Gebirgen hinweisen. Der Schaden, den das Hochwasser verursacht, ist bereits sehr beträchtlich. Am Niederrhein ist die Schifffahrt insofern zum Erliegen gekommen, da es den Schiffen nicht möglich ist, gegen die reißende Strömung anzugehen. Auch aus dem Saar-gebiet wird berichtet, daß das Hochwasser der Saar und ihrer Nebenflüsse beträchtlichen Schaden angerichtet hat. Zahlreiche Bergwerke und Uferschwemmungen haben hier an vielen Stellen nicht nur den Fuhrverkehr, sondern auch den Eisenbahnverkehr lahmgelegt. So wurden bei Hirschbach durch einen Bergsturz drei Bahngleise mit Erdmassen zugedeckt. Der Verkehr von und nach Saarbrücken erlitt dadurch Unterbrechungen. In Saarburg trieb die Saar fünf große Treibschiffe an, die sich von den Fluten eine ganze Meile lang treiben lassen mußten, denen es aber doch noch gelang, das Ufer zu erreichen. Die Tiere durchdrangen in großen Sprüngen die Menschenmenge und verschwanden in einem nahegelegenen Wald. Infolge des starken Anstiegs der Ruhr

ist die Schifffahrt von der Einmündung der Ruhr in den Rhein-Derne-Kanal bis nach Rülheim eingestellt worden. Das Rheinhochwasser hat auch bereits die in Ruhrort liegenden Lagerhäuser bedroht, die zum großen Teil geräumt wurden.

Hochwasser auch im Donautal

Während aus Westdeutschland die weiteren Nachrichten erkennen lassen, daß zunächst das Ende des Hochwassers noch nicht abzusehen ist, kommen zugleich auch aus Süddeutschland, aus dem Straubinger Donaubecken Meldungen über eine Hochwassergefahr. Der Donaupegel ist hier erneut angestiegen. Den starken Regengüssen der letzten Tage sind Schneefälle gefolgt, die ein plötzliches Wiederanstieigen der Pegelwerte verursacht haben. Auch für Schwaben und Regensburg ist eine solche Gefahr zu befürchten. Im Donautal ist eine ganze Anzahl von Dörfern bereits überschwemmt. Die Hochwasserkatastrophe erinnert in ihrem Umfang an die, die erst im letzten Sommer dieses Gebiet heimsuchte.

Großangriff der Nationaltruppen an der Aragonfront

Die bolschewistischen Linien um vierzig Kilometer zurückverlegt

Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“

Bilbao, 25. Februar.

Aus Barcelona wird berichtet, daß die katalanischen Bolschewistenmilitären einer neuen Offensive der nationalen Truppen zwischen Saragosa und Teruel weichen mußten. Die bolschewistische Front mußte hierdurch über vierzig Kilometer zurückverlegt werden. Die spanischen nationalen Truppen haben nach der Besetzung der Ortsteile Otrillas befehligte Stellungen bezogen und befinden sich nur noch 120 Kilometer von der Mittelmeerküste entfernt. Wie weiter verlautet, haben die Bolschewisten in Barcelona neue Militäreinheiten gebildet, die sich zum Teil aus Arbeitern verschiedener lebenswichtiger Betriebe zusammensetzen. Die Bolschewisten beabsichtigen ein weiteres Vorrücken der spanischen Nationaltruppen in den nächsten Tagen.

Soldatenhafte Verteidigung Oviedos

Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten

Bilbao, 25. Februar.

Wie aus Salamanca berichtet wird, verfolgt das ganze nationale Spanien die Kämpfe, die sich um Oviedo abspielen. Unter Führung des genialen Generals der nationalen Armee, Aranda, welche, wie es heißt, Oviedo an einem zweiten Krieger, nachdem es gelungen ist, die Stadt fünf Monate lang gegen die hartnäckigen Angriffe der bolschewistischen Arbeiter und Kommunisten heldenhaft zu verteidigen. Oviedo ist reichlich mit Lebensmitteln, Waffen und Munition versorgt. Die gesamte Bevölkerung, einschließlich der Frauen und Kinder, hat sich nach Kräften in den Dienst der nationalen Verteidigung gestellt, indem sie die Truppen mit Lebensmitteln versorgt und Sanitätsdienste leistet.

Sebä wieder endgültig verfehlt

Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten

Paris, 25. Februar.

Pariser Botschaften zufolge wird der tschechoslowakische Gesandte in Budapest, Sebä, demnächst seinen Posten endgültig verlassen, nachdem er bereits beurlaubt worden war. Es verlautet, daß er im tschechoslowakischen diplomatischen Dienst bleibt.

Großer Faschistentag am 1. März

Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten

Rom, 25. Februar.

Stefani berichtet in Verbindung einer früheren Meldung, daß der Große Faschistentag am 1. März unter dem Vorsitz Mussolinis zusammenzutreten werde. Außenminister Graf Ciano werde eine ausführliche Darstellung der Außenpolitik Italiens und der allgemeinen Lage in Europa geben. Verschiedene wirtschaftliche und militärische Fragen sollen außerdem zur Erörterung gelangen. Nach einer weiteren Stefani-Meldung sollen die diesjährigen Manöver der italienischen Armee auf

Riefenbrand in Magdeburg

Zweistöckiges Lagergebäude in Flammen

Magdeburg, 25. Februar.

Im Stadtteil Magdeburg-Neuhof brach am Spätmittag des Mittwochs im Dachstuhl eines zweistöckigen Lagergebäudes ein Brand aus. Bald hatte er sich auf das ganze Gebäude ausgebreitet, in dem sich eine Möbelfabrik, eine Tischlerei und eine Tabakwarenhandlung befanden. Ganz besonders heftig blühten die Flammen und malten den nördlichen Himmel blutrot. Riechige Funkenregen wurden durch den kalten Nordwind über die Häuser dieses dichtbesetzten Wohngebietes getragen. Die benachbarten Häuser waren gefährdet. Es wurden daher vorsorglich alle Bewohner der Gebäude des anliegenden Straßens alarmiert, um sich gegebenenfalls in Sicherheit bringen zu können. Die gesamte Magdeburger Feuerwehr wurde eingesetzt. In einem kurzzeitig vorgezogenen Angriff gelang es ihr, zunächst die Gefahr für die Nachbarhäuser abzuwenden und schließlich nach Mitternacht die Gewalt des riesigen Feuers zu brechen. Die Brandarbeiten dauerten jedoch die ganze Nacht über an. Auch am Donnerstagmorgen um 8 Uhr waren sie noch nicht beendet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht geklärt.

Sattelmacher zum Tode verurteilt

Potsdam, 25. Februar.

Das Potsdamer Schwurgericht verurteilte am Mittwoch nach zweitägiger Verhandlung den 25jährigen Friedrich Kretschmer aus Jüterbog wegen Mordes am Tode und wegen schwerer Urkundenfälschung in drei Fällen zu fünf Jahren Zuchthaus. Dem Angeklagten wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit aberkannt. Kretschmer hatte am 20. Juli 1906 seine 39jährige Ehefrau Anna vergiftet, um sich in den Besitz einer Lebensversicherung zu setzen. Den Antrag hatte er feinerzeit ohne Wissen seiner Frau abgeschlossen und mit ihrer Unterschrift gefälscht.

Nützige Streikmessen in Ungarn

Budapest, 25. Februar.

Vor einem Schacht der Kohlenbergwerke der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft in Fünfkirchen, wo, wie bereits gemeldet, ein Teil der Bergleute seit Montag unter Tage streikt, versammelten sich am Mittwochmorgen 200 bis 400 Personen, um nach der Stadt zu ziehen und dort eine Kundgebung zu veranstalten. Unterwegs begegneten sie fünf Gendarmen, die die Menge aufforderten, auseinanderzugehen. Als diese der Aufforderung nicht nachkam und mit Steinen und Steinen gegen die Gendarmen vorging, gaben diese zunächst drei Warnungsschüsse ab. Auch jetzt gab die Menge nicht nach, sondern griff die Gendarmen an. Diese feuerten darauf vier weitere Schüsse ab, durch die ein Mann getötet und vier Demonstranten schwer verletzt wurden. Von den Schwerverletzten starb einer noch im Laufe des Abends. In der Stadt herrscht überall Ruhe und Ordnung.

Lord Londonderry fordert Verständnis für Deutschland

„Sicherheit des Friedens der nächsten Jahre hängt von der deutsch-englischen Freundschaft ab“

Amsterdam, 25. Februar.

Der ehemalige englische Außenminister Lord Londonderry veröffentlicht im „Telegraph“ einen Artikel, in dem er nachdrücklich fordert, daß England und die Welt endlich den in Versailles gemachten Fehler wiedergutmachen sollten. Der „Vertrag“ von Versailles sei eine tragische Dummheit gewesen. Wenn erst alle Einzelheiten über den „Vertrag“ bekannt worden seien, werde er der einstimmigen Beurteilung durch die Weltgeschichte anheimfallen.

Bedauerlicherweise habe auch England an einer Politik teilgenommen, die darin stehe, Deutschlands Gleichberechtigung hinauszuschieben. Man habe geglaubt, Deutschland für ewige Zeiten in der Zwangsjacke von Versailles halten zu können. Während des unglücklichen Jahres sei die sogenannte „Weimarer Verfassung“ habe niemand Deutschland und seine Wünsche beachtet, niemand habe sich darum gekümmert, bis zu welcher Tiefe der Erniedrigung ein Staat sinken mußte. Die berechtigten Forderungen Deutschlands auf dem Gebiet der Abrüstung und der Gleichberechtigung seien in den Wind geschlagen worden. Deutschland sei daher gezwungen gewesen, sich sein Recht selbst zu nehmen.

Sehr eingehend schildert der Verfasser, wie die Tatsache, daß dem deutschen Volke ein Führer erstand, der in unglaublich kurzer Zeit den Deutschen ihren Nationalstolz wiedergegeben habe, die Lage von Grund auf änderte. Trotz aller Schwierigkeiten habe der Führer sein Programm durchgeführt. Er habe einem Volk, das unglücklich Schwere erlitten mußte, sein Selbstbewußtsein wiedergegeben, es gelehrt, daß es dieselben Rechte und Ansprüche geltend machen könne wie jedes andere Volk der Welt.

Lord Londonderry geht dann auch auf die Gründe ein, warum Deutschland so oft in England mit Exzessen wurde und kritisiert, der grundlegende Fehler in der Be-

urteilung des Dritten Reiches sei darin zu suchen, daß die Engländer die Dinge in Deutschland ausschließlich mit englischen Maßstäben messen. Die Zeit sei gekommen, um die diplomatische Atmosphäre zwischen England und Deutschland von ungelösten Vorurteilen und Verdächtigungen zu säubern. England solle dem Dritten Reich ehrlich die Freundschaft anbieten. Der Verfasser meint, die deutsch-englische Verständigung sei die notwendige Vorbedingung zu einer allgemeinen Verständigung zwischen den Staaten Europas. Diese Verständigung sollte nach Ansicht Lord Londonderrys eingeleitet werden durch eine Konferenz der Mächte, auf der Deutschland die Möglichkeit gegeben würde, seine Ansprüche anzumelden. England sollte die Aufgabe der Wiederherstellung Deutschlands als Weltmacht frank und frei anerkennen, rät Lord Londonderry zum Abschluß und danach trachten, die Beziehungen zwischen England und Deutschland so gut wie möglich zu gestalten. Denn die Sicherung des Friedens der nächsten Jahre hänge in hohem Maße von der deutsch-englischen Freundschaft ab.

England baut Lagerhäuser für Soldaten

London, 25. Februar.

Nach einer Erklärung des Unterstaatssekretärs im Justizministerium, Lloyd, vor dem Unterhaus, hat in Wandsworth und London zwei Lagerhäuser gebaut worden, in denen insgesamt vier Millionen Gasmasken gelagert werden können. Die Regierung beschließt, noch weitere elf Lagerhäuser an verschiedenen Stellen des Landes zu errichten. Darüber hinaus sollen im Inneren von London die Gemeindefürsorge Ämter für die Lagerung von Gasmasken bis zu je 25 000 Gasmasken ausbewahrt werden können. Von diesen Lagern aus soll bei drohender Kriegsgefahr die Verteilung der für die Bevölkerung bestimmten Gasmasken erfolgen.

Stein und Erde

Rohstofflieferant und Schlüsselindustrie

Haupttagung der Reichsbetriebsgemeinschaft

Mit einer Haupttagung im großen Saale des Städtischen Ausstellungspalastes nahm die Reichsbetriebsgemeinschaft...

In seiner Eröffnungsansprache zeigte Reichsbetriebsgemeinschaftsleiter Dr. Klose zunächst die Wege zur Betriebsgemeinschaft...

etwa 700 000 Schaffensbe

fähig sind, habe eine ansehnliche Entwicklung erlangt. Besonders die Zement- und die Natursteinindustrie...

Dr. Trautmann, Mitarbeiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, sprach über die

Zielsetzung der zweiten Arbeitsschicht

und beleuchtete die Aufgaben, die im Rahmen dieser gewaltigen Kraftanstrengung an die in Frage stehenden Industrie...

Ein typischer Korruptionsfall aus der Systemzeit

Prozess vor dem Landgericht

Vor der 11. Großen Strafkammer des Dresdner Landgerichts begann am Donnerstag ein umfangreicher Prozess...

ausgewendet haben, um ihre Verantwortung bei den von Röhler...

insgesamt 90 000 Mark Schmiergelder

Er soll von dem Mitangeklagten Friedrich in den Jahren 1924 bis 1931 im ganzen 90 000 Mark...

Technik der Kultur, die unter die Hoheit des Staates zu stellen und Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen...

Dr. Scherzke vom Hauptamt für Volksgesundheit untersuchte die biologischen Grundlagen des Volksgesundheit...

Der Führer beschenkt sächsische Kinder

Auf der Rückreise von einem fünfwöchigen Erholungsurlaub in Malsbörn hatten sächsische Ferienkinder...

—* Todesfall. Im 68. Lebensjahre verschied in Oberhausen an der Harz Justizrat Dr. jur. Ferdinand Frey...

Stürzende Kette zerreißen Oberleitung

Beim Fällen zweier harter Bäume auf der Baugrunder Straße, in der Nähe des Diakonissenhauses...

nach der Ankündigung erfolgt, daß die Unternehmer dem Angeklagten Röhler einen bestimmten Prozentsatz der Beträge...

in vielen Fällen überhaupt ohne Ausschreibung an die Mitangeklagten vergeben und auch dadurch andere Unternehmer benachteiligt haben.

Bei Besprechung der persönlichen Verhältnisse der Angeklagten ergab sich, daß Röhler in den Jahren 1930 bis 1935 mehrfach erhebliche Strafen wegen Steuerhinterziehung...

Röhler gab den Empfang von erheblichen Geldsummen an

bekräftigt allerdings die in der Anklage angeführte Höhe. Er behauptete, daß die Unternehmer die Aufwendungen gemacht hätten...

Die Vernehmung dauert an.

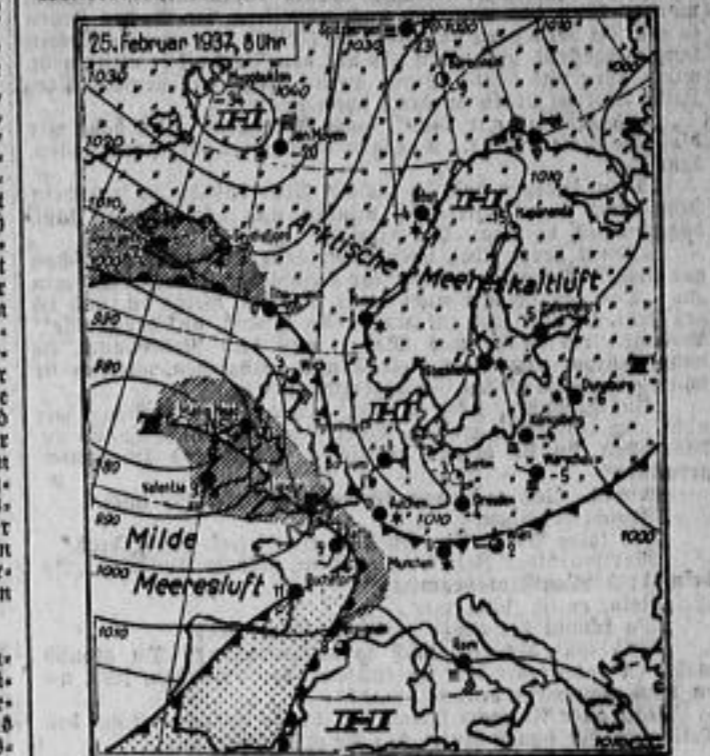
Folgen der Straßenglätte

Auf der Partienstraße kam es am Donnerstagmorgen gegen 8 Uhr zu einer fast vollständigen Unterbrechung des Verkehrs...

Nach gleicher Zeit kam auch auf der Großenbainer Straße in der Nähe des Deutschen Hauses eine Kraftdroschke...

Wetternachrichten vom 25. Februar

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptamt Dresden



Zeichenerklärung zur Wetterkarte: Regen, Spritzregen, Schnee, Schneeflocken, Nebel, Dunst, etc.

Wetterlage: Von Grönland über Mitteleuropa bis nach Nordafrika liegt ein Hochdruckgebiet...

Table with columns: Stationen, Temperatur (7 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr), Wind (Richtung, Stärke), etc.

Wetterausblick für Freitag: Wetter bis mittig. Einzelne Schneeflocken, Nebel bis nordöstliche Winde...

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with columns: Sta. malz, Mühldeich, Genu, Mühlburg, Brandeis, etc.

Sächsischer Wintersport-Wetterbericht

vom 25. Februar 1937 (Beratungsgremium des Reichswetterdienstes Dresden)

Table with columns: Ort, Temp. Celsius, Wetter, Schneehöhe, Schneedeckung, Sportmöglichkeit.

Die Hirschberger Jäger siegreich

Deutsche Heereskimeisterschaft in Garmisch

Garmisch-Partenkirchen, 25. Februar. Der Ski-Spitztruppal der Mittelgebirgs- und Hochlandtruppen...

Die Mannschaft des 1. Jäger-Batt. Nr. 10 Dresden (H. Meißner, Oberjäger Poppe, Obergeleiteter Schneidbach, Obergeleiteter Himmli, Oberfähndel Buchwald)...

Die Ergebnisse: 15-Kilometer-Ski-Spitztruppal der Mittelgebirgs- und Hochlandtruppen: 1. O. Himmli, 2. Jäger 1. (Held), 3. Obergeleiteter Poppe...

Kursberichte vom 25. Februar 1937

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Table with multiple columns listing market values for Festverzinsliche Werte, Aktien (Industrie), and various bank and insurance stocks. Includes sub-sections like 'Aktien i. Industrie' and 'Versicherung'.

Berliner Börse

(Ohne Gewähr)

Main table for Berlin stock market. Columns include 'Deutsche Staats- und Stadtanleihen', 'Bank-Aktionen', 'Pfund- und Kreditbriefe', 'Industrie-Aktionen', 'Ausländische Anleihen', 'Wiederaufbau-Zuschläge', and 'Versicherung-Aktionen'.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table showing continuous market quotations for various stocks and commodities, including 'Anfang' and 'Schluss' prices for different securities.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and news snippets.